

Baumit BetonPrimer



Produkt	Flüssiger Voranstrich (Haftbrücke) als Haftvermittler auf Betonuntergründen für kalk- und kalk/zementhaltige sowie gipshältige Putze für den Innenbereich.
Zusammen- setzung	Organische Bindemittel, Wasser, Quarzsand, Zusätze.
Eigenschaften	Durch chemische Reaktion mit Putz und Beton hohe Haftung, dadurch reduzierte Blasenbildung. Durch körnigen Quarzsand zusätzlich gute „Verkrallung“ des Putzes am Untergrund möglich. Gut verarbeitbar.
Anwendung	Haftvermittler für kalk- und kalk/zementhaltige Putze (z.B. Baumit KlimaPutz S, MPI 25, MPI 30) sowie gipshältige Putze (z.B. MPI 20, MPI 26, Baumit GlättPutz) von Baumit auf glatt geschalteten Betonuntergründen mit geringem Saugvermögen im Innenbereich. Baumit BetonPrimer ist besonders zu empfehlen auf glattem Ortbeton und Betonfertigteilfeuchten. Zulässige Auftragsdicke des Maschinenputzes auf Deckenflächen maximal 15 mm.
Technische Daten	Verbrauch: ca. 0,4 kg/m ² Ergiebigkeit: ca. 50 m ² /Kübel pH-Wert: ca. 8,5 Form: pastös Farbe: gelb
Einstufung lt. Chemikalien Gesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 6 Monate lagerfähig.
Qualitäts- sicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.
Lieferform	Kübel 20 kg, 1 Pal. = 24 Kübel = 480 kg
Untergrund	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig, frei von losen Teilen und frei von Trennmitteln (z.B. Schalöl) sein. Die Prüfung des Untergrundes hat nach den ÖNORMEN B 2230-2 und B 3346 zu erfolgen.
Verarbeitung	Baumit BetonPrimer gründlich mit langsam laufendem Rührwerk aufrühren. Das Aufbringen erfolgt unverdünnt durch streichen oder rollen. Maschinelles Auftragen ist mit geeignetem Gerät möglich. Baumit BetonPrimer mind. 24 Stunden (temperatur- und witterungsabhängig) abtrocknen lassen. Der Putz darf erst aufgebracht werden, wenn Baumit BetonPrimer abgetrocknet ist und nicht mehr klebt. Für kalk- und kalk/zementhaltige Putze beträgt die Standzeit maximal 48 Stunden. Falls das Verputzen nicht in diesem Zeitfenster erfolgt, muss zusätzlich Baumit KlebeSpachtel waagrecht mit Zahnschachtel 3 – 5 mm aufgezehnt werden; der Putzauftrag erfolgt nach ausreichender Ansteifzeit (ca. 2 – 3 Stunden).

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5° C liegen. Bei kalter Witterung und hoher Luftfeuchtigkeit kann sich die Trocknung wesentlich verlängern! Abgesetzten Quarzsand unbedingt aufrühren!

Sichtbar nasse, feuchte bzw. mit Kondenswasser behaftete Betonflächen oder Beton mit mehr als 4 Masse-% Feuchtigkeit dürfen nicht verputzt werden!

Sicherheitsvorkehrungen:

Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Austrocknen und Erhärten warten. Eintrocknetes Material kann mit Aceton, Ethylacetat (Schutzmaßnahmen!) gelöst werden. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.